

Steckbrief Nr. _____

MeiName Olaf
MeiMoped Honda MBX 80 schwarz
Baujahr 1982
Extras : außer Kratzer und Beulen keine Extras ;-)

Foto Quelle: Internet bikepics



Meine Geschichte

Meine MBX 80 hat mich an meinem 16. Geburtstag vom Fahrradfahren erlöst und war ein getreuer Rappe über 2 Jahre und 32000 km. Nicht nur den Weg zur Arbeit, sondern zu Parties und Clubs am Wochenende bestritt ich mit der Honda. Nord-, Ostsee und Contidrom 1984 waren Touren-Highlights mit allem drum und dran. Dazu gehörten Aktionen vom Kumpel, der Freundin und Gepäck mit auf einer dicken Kreuzung in Bad Segeberg abgelegt hatte, nachdem er den 286sten Wheelie auf 120km Strecke gemacht hatte. Anstatt seiner Freundin zu helfen, stand er an der Kreuzung und hat sich zusammen mit uns schlapp gelacht ... Oder die Fahrt eines anderen mit der KS80 und MBV-Verkleidung bei unpassendem Schuhwerk (Kloks, Botten oder Klunshen): Beim Ranfahren an eine Ampel bekam er seine Füße nicht mehr aus der Verkleidung. Das war ein Bild für die Götter als er tatenlos zur Seite umkippte :-)) Die geilsten Einzelaktionen bei mir hatten alle was mit Winter und Schnee zu tun. Z.B. beim gemütlichen Umtrunk zu Hause gingen die Zigaretten aus. Nicht dass man

die 200 Meter zu Fuß laufen könnte ... das wäre zu einfach.

Zu Zweit rauf auf's Moped, ab auf die vereiste Piste und Vollgas. Nach ca. 30 Meter lagen Ross, Reiter und Sozius im Schnee. Der Spiegel zum x-ten mal platt (je 14,90 DM), den Blinker wieder gerade gebogen. Keiner verletzt, aber Zigaretten waren auch noch nicht geholt. Mein Kumpel ist dann zu Fuß weiter und ich hab's Moped in die Garage geschoben. Wir haben weiter gesoffen bis es hell war.

Ansonsten: Fahrten bei Minus 15 Grad, 20cm Schnee (die Winter 82-84 waren saukalt) und auf dem zugefrorenen Bokeler See waren saugeil. Erschwerend kam dazu, dass mir auf Grund eines Materialfehlers der Kickstarter abgebrochen war. Da bringt das Anschieben im Schnee besonders Spaß.

Übrigens: Mein Moped war original ohne Schnickschnack. D.h. kein Stress mit den Bullen, keine verordneten Arbeitseinsätze im Altersheim etc. - wie langweilig. Da konnten die Kumpels mit den frisierten Mofas (waren teilweise schneller als mein Krad) ganz andere Geschichten erzählen. Vor allem wenn mal wieder eine geklaute Zündapp zerlegt wurde, die Teile unters fahrende Volk verstreut und der Rahmen im Moor versenkt wurde.